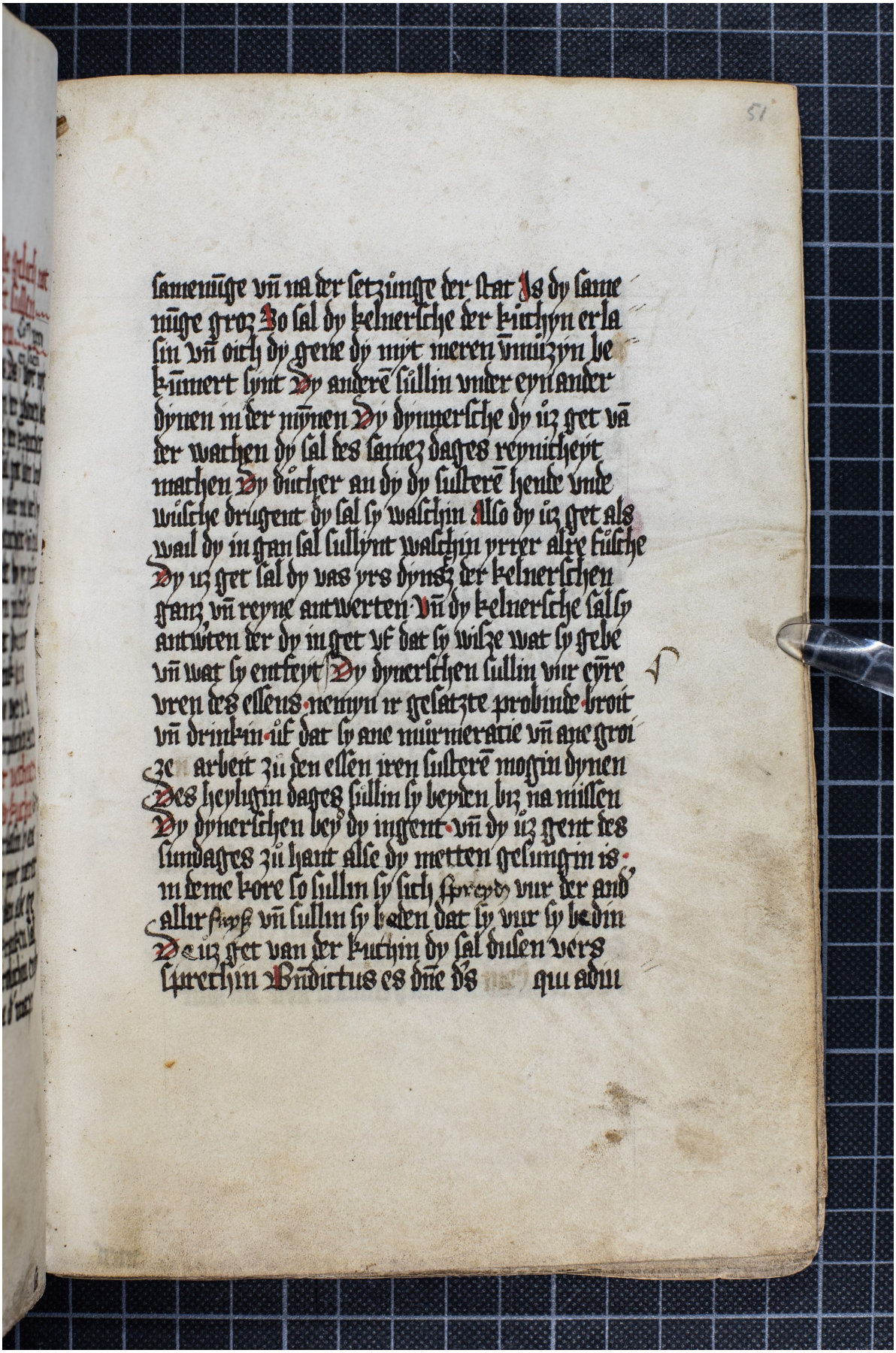
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



51

samenūge vñ na der setzunge der stat Is dy same
nūge groz Do sal dy kelnerische der kuchyn erla
sin vñ oich dy gerne dy mit meren ūnūzyn be
kūmert synt Dy andere sullin under eynander
dynen in der nūnen Dy dynnerische dy uz get vā
der wachen dy sal des samez dages reynicheyt
machen Dy ducher an dy dy sultere hende vnde
wusche drugent dy sal sy waschin Also dy uz get als
wail dy in gan sal sullynt waschin yrrer alre fusche
Dy uz get sal dy vas yrs dynsz der kelnerischen
ganz vñ reyne antwerten Vñ dy kelnerische sall sy
antwten der dy in get vf dat sy wilze wat sy gebe
vñ wat sy entfeyt Dy dynerischen sullin vur eyre
vren des essens nemyn ir gelatzte probinde broit
vñ drinkin uf dat sy ane murmeratie vñ ane groi
ze arbeit zu den essen iren sultere mogin dynen
Des heylugin dages sullin sy beyden biz na missen
Dy dynerichen bey dy ingent vñ dy uz gent des
sundages zu haut alse dy metten gelungin is
in keine kore so sullin sy sich sprengen vur der and
allir fuyss vñ sullin sy beden dat sy vur sy bedin
Dy uz get van der kuchyn dy sal dusen vers
sprechin Benedictus es dne ds qui adu